

# Hauptstadt- Genossenschaft

Gemeinsam bauen  
und wohnen!

## Guten Tag

Die Stadt Bern hat gestern [bekanntgegeben](#), dass sie eine Entwicklungszusammenarbeit mit der Hauptstadt-Genossenschaft eingeht. Ziel der Zusammenarbeit ist der Abschluss einer Reservationsvereinbarung Ende 2020 für das Projekt der Hauptstadt-Genossenschaft in der ersten Etappe. Wir sind sehr erfreut über das Vertrauen welches uns entgegengebracht wird und sind bereit für die inhaltliche Zusammenarbeit.



## Entwicklungs-Zusammenarbeit

Die Hauptstadt-Genossenschaft wird gemeinsam mit der Stadt in den nächsten 9 Monaten in mehreren Workshops die Rahmenbedingungen für unser Projekt auf dem Viererfeld erarbeiten. Die Stadt hat das Ziel ein Quartier mit vorbildlichen ökologischen Standards, Wohnraum für alle Schichten und Lebenslagen, und breiten Mitsprache der Bewohnenden zu schaffen. Diese Ziele entsprechen auch den Unseren und wir sind zuversichtlich, dass wir mit dem breiten genossenschaftlichen Know-How welches wir mitbringen, helfen können ideale Bedingungen für deren Umsetzung zu gestalten.



Auf der letzten grossen Bauwiese der Stadt Bern wird wohl unter anderen die Hauptstadt-Genossenschaft zum Zuge kommen. Foto: Urs Baumann (Archiv)

# Mega-Genossenschaft kommt zum Handkuss

**Viererfeld** Die neu gegründete Hauptstadt-Genossenschaft darf einen Teil des Viererfelds in Bern entwickeln – und später wohl auch bebauen. Bürgerliche wittern Klängelei.

**Fabian Christl**

In einem Jahr dürften die Stadt-berner Stimmberechtigten über die Baurechtsvergabe für das

viel Know-how mit, ist in der Region verankert und breit abgestützt», sagt er. Der frühzeitige Einbezug nütze beiden Seiten. «Wir können von der Erfahrung

Wie der Wohnungsmix aussehen wird, ist noch offen. Die Genossenschaft beabsichtigt, einen Teil der Wohnungen an Institutionen zu vergeben – etwa für Asylbe-

gehend mit einer wohlwollenden Mitteilung. Aber auch Melanie Mettler, Chefin der stadträtlichen GLP-Fraktion, begrüsst die Vereinbarung – nicht zuletzt, «weil

bung voraussetze. «Ich sehe hier aber etwa den verfassungsmässigen Anspruch der direkten Konkurrenten auf Gleichbehandlung verletzt.» Dass die Haupt-

de. Die Stadt ist dort noch auf der Suche nach Investoren, die analog zur Hauptstadt-Genossenschaft einen Teil des Areals entwickeln. Für die restlichen rund

## Medienreaktionen

Der Entscheid der Stadt hat zu verschiedenen Berichten in den Berner Medien geführt. Finanzdirektor Michael Aebersold bezeichnet die Hauptstadt-Genossenschaft im Bund als idealen Partner für die erste Etappe und in der BZ wird bekannt, dass die erste Etappe voraussichtlich auf dem Viererfeld im Bereich der Inneren Enge gebaut wird.

Auf unserer Website finden Sie einen [Medienspiegel](#) mit Berichten über unser Projekt aus den letzten zwei Jahren.

## Nächste Schritte

Die Verwaltung der Hauptstadt-Genossenschaft arbeitet im Moment an der Anpassung des Fahrplans und des Partizipationskonzepts an die neue Situation. Erste öffentliche, partizipative Veranstaltungen sind für Anfangs 2020 angedacht; die Möglichkeit der Genossenschaft beizutreten wird es voraussichtlich Ende 2020 nach Abschluss der Reservationsvereinbarung geben.



### Hauptstadt-Genossenschaft

c/o Wohnbaugenossenschaften Bern-Solothurn

Freiburgstrasse 257

3018 Bern

[www.hauptstadt-genossenschaft.ch](http://www.hauptstadt-genossenschaft.ch)

[info@hauptstadt-genossenschaft.ch](mailto:info@hauptstadt-genossenschaft.ch)